

Jugendliche in luftiger Höhe

Ausflug des VdPj Ergolding zum Kletterpark Oberreith



Ergolding. Am Samstag, 18. September, ging es endlich wieder richtig los für die Pfarrjugend (VdPJ) von Ergolding: 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene trafen sich am Pfarrheim, um gemeinsam den ersten großen Ausflug seit Coronazeit zu machen. Dank der 3G-Regel konnte dieser stattfinden und der Bus bis auf den letzten Platz gefüllt werden - so war der Ausflug erst möglich geworden.

Schon um 8.30 Uhr war ein Gewusel am Pfarrhausparkplatz: Jede Menge aufgeregter Schüler, Gruppenleiter und Eltern kamen zusammen und erledigten die Formalitäten, bevor pünktlich um 9.00 Uhr der Bus an der gegenüberliegenden Haltestelle eintraf.

Pastoralreferentin Kristiane Köppl beobachtete das bunte Treiben und freute sich darüber, dass endlich wieder „Action“ für alle Mitglieder der Pfarrjugend möglich war, die dabei sein wollten. Sie schaute, ob alles in Ordnung war oder noch Hilfe gebraucht wurde. Da jedoch die beiden VdPJ-Vorsitzenden Tobias Lacknermeier und Luca Fröhler alles „im Griff“ hatten, konnte sie diesen beruhigt das Ruder überlassen. So nun ließen die beiden Leiter alle Teilnehmer - nach Bestandsaufnahme und Einsammeln der Gelder - in den Bus einsteigen - Tobias Lacknermeier machte das Schlusslicht, damit niemand dabei verloren ginge.

Nach ca. eineinhalbstündiger Busfahrt kamen alle heil am Kletterpark Oberreith an, wo gemeinsam der Tag verbracht werden sollte.

Zuerst wurden die Teilnehmer auf zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste machte sich zugleich auf den Weg zum Klettern, die zweite Gruppe sollte eine Stunde später folgen. Nach Einweisung durch das geschulte Personal vor Ort, Austeilen der obligatorischen Handschuhe und Anlegen der Sicherheitsgurte konnte es losgehen. Die begeisterten Kletterer hatten die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu wählen, wobei zunächst ein Herantasten und Sicherheitsgefühl durch die leichteren

Klettersteige erfolgte. Mit Skiern über die Seile, in einem Kübel, auf einer Art Leiter oder Ähnliches erwartete die jungen Christen. Ein ganz besonderes Highlight war der „Flying Fox“ (auf Deutsch: „Fliegender Fuchs“): Dabei durften die Interessierten hoch hinaus und schnell über Tannenwipfel und Wiese mit Schweinen gleiten. Ein großartiges Freiheitsgefühl stellte sich bei so manchem durch diese Aktion ein, die Mut verlangte und Begeisterung erzeugte.

Nach jeder Menge Herausforderung und Kletterspaß wurde gemeinsam Brotzeit gemacht: Dazu hatten die Gruppenleiter extra Würstl und Brez'n mitgebracht, die nun verteilt wurden. Nach der Stärkung gab es auch noch die Möglichkeit, den zum Waldseilgarten dazugehörigen Tierpark näher anzuschauen. Erst gegen Abend war wieder Aufbruch angesagt: zurück zum Bus und ab nach Hause. Wohlbehalten konnten die wartenden Eltern ihre Kinder wieder in Empfang nehmen - glücklich und geschafft. Das Resümee von Pastoralreferentin Kristiane Köppl, die für die Jugendarbeit in der Pfarrei zuständig ist: „Der Vereinsausflug in den Waldseilgarten war ein voller Erfolg!“ Übersprudelnd vor Begeisterung erzählte eine Teilnehmerin der Hauptamtlichen von ihren Erlebnissen - beeindruckende innere Bilder, die in Erinnerung bleiben werden! Kristiane Köppl dankte Tobias Lacknermeier und Luca Fröhler (stellvertretend für alle Gruppenleiter) für ihren engagierten Einsatz.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 18.09.2021)